

	<p>Objekt: Zierrat (Sonderform)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Metall</p> <p>Inventarnummer: I. 4942</p>
--	---

Beschreibung

Getriebener Zierrat aus Gold mit filigranem Dekor. Das doppelwandige Schmuckstück gehört mit I. 4941, I. 4943 und I. 4944 zu einem mehrteiligen Zierbesatz, der als Diadem oder Gürtel interpretiert wurde. Er besteht aus einer rechteckigen Platte, die an beiden Seiten zweifach eingezogen ist. Sie ist mit Friesen aus S-förmigen Schlaufen gerahmt und mit demselben Dekor aus winzigen Kordeldraht-Spiralen verziert. Den oberen und unteren Abschluss bilden fünf von Spiralen eingefasste Rauten mit Ösen. An den Schmalseiten sind vier Flächen in Form arabischer Buchstaben ausgespart, die allerdings keine identifizierbaren Wörter ergeben. Die Mittelachse ist, anders als bei den übrigen Teilen, durch zwei jetzt leere Fassungen für einen Schmuckstein betont, die einen Buckel aus Drahtschlaufen flankieren. Die Unterseite ist unverziert. Durchbohrungen an den beiden eingezogenen Stellen und winzige Ösen am oberen und unteren Rand zeigen, dass die vier Platten untereinander verbunden und wahrscheinlich auf einem Stoff oder Leder aufgenäht waren.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold, gold
Maße:	Tiefe: 0,6 cm, Gewicht: 10,4 g, Breite: 2,8 cm, Höhe: 6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	13.-14. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gold
- Zierrat